



Von links: Christine Vennemann, Anke Dusche, Mechthild Wendt, Werner Kavermann, Annette E. Schneider, Birgit Kannengießer, Aileen Rogge, Bettina Meckel

*„Ich kann direkt in das Atelier von Birgit Kannengießer gucken. Da weiß ich immer, wie weit sie mit ihren Arbeiten ist.“*

Aileen Rogge

## Als wäre hier Berlin

Einer der ungewöhnlichsten Orte in Osnabrück sind die Martinihöfe. In den Räumen einer alten Fabrik arbeiten Künstler, Fotografen und eine Mode-Designerin Tür an Tür. Beim Betreten der Höfe wird die besondere Atmosphäre schnell spürbar.

VON MARIO SCHWEGMANN  
FOTO JUDITH KANTNER

Seit der letzten Kulturnacht haben die Martinihöfe zahlreiche neue Freunde. Eine „Nacht der offenen Tür“ hat die Osnabrücker und viele auswärtige Gäste vom Flair dieses kreativen Hot Spots begeistert.

Es war der erste Samstag im September. Der Spätsommer zeigte sich noch einmal von seiner ganzen Pracht. Parallel zum Kulturtreiben in der City waren die Martinihöfe der Geheimtipp des Abends. Die Künstler hatten in ihren Ateliers neue Arbeiten ausgestellt. In den Innenhöfen wurden Filme auf die Häuserwand projiziert und in Osnabrücks ältestem Fahrstuhl eiskalte Martinis serviert. Birgit Kannengießer, Künstlerin und eine Kreative der Martinihöfe: „Hinterher haben mir viele Besucher gesagt: Das ist ja hier wie in Berlin. Großstadtfleur im Hinterhof.“

Dabei haben sich die Martinihöfe etwas versteckt, im Westen Osnabrücks. Man fährt die Martinistraße stadtauswärts und biegt dann, ungefähr auf Höhe der Bäckerei Wellmann, rechts ab in die Hinterhöfe. Hier ist in den letzten Jahren einer der ungewöhnlichsten Orte in Osnabrück entstanden. Namensgebend sind zwei große Innenhöfe, die durch einen kleinen Durchgang miteinander verbunden sind. Beide Höfe gehören zu einem ehemals industriell genutzten Fabrikgebäude.

Während der Einfahrt in einen der Höfe wird die besondere Atmosphäre schnell spürbar. Kies auf dem Boden, hier und da Metall, das ein Künstler vergessen haben könnte, ein uraltes Damen-Fahrrad mit bunter Klingel, eine Palme, das nostalgische Fabrikgebäude, etwas weiter oben ein Balkon mit Strandkorb, ein anderer mit gemütlichem Bistrotisch. Es liegt was in der Luft ...

Und es kommt einem vor, als hätte es die Martinihöfe schon ewig geben. So wie das Katharinenviertel oder die Altstadt. Aber nein, das Ganze begann vor acht Jahren. Eine Gruppe Osnabrücker Künstler hat die brachliegende Fabrikarchitektur umgenutzt: Ateliers statt Industrie. Nach und nach kamen weitere kreative

Mieter hinzu, zuletzt vor zwei Jahren Mode-Designerin Annette Schneider mit ihrem Paletot Mode im Loft.

Sie hat ganz bewusst den langjährigen Sitz in der Großen Gildewart gegen die Aufbruchstimmung der Martinihöfe getauscht.

Annette Schneider: „Die Nähe zur Stadt und zugleich doch für sich, dann der Charme des Lofts in diesem alten Fabrikgebäude – ich fühle mich hier sehr gut repräsentiert.“ Auch ihre Kundinnen sind den Weg mitgegangen. Annette Schneiders Mann hatte dann die Idee, das Areal Martinihöfe zu nennen. Ein Label, das in Osnabrück die Runde macht.

Zurzeit arbeiten vierzehn Kreative in den Martinihöfen. Gerne würden weitere Mieter dazustoßen, doch aktuell sind alle Kapazitäten belegt. Annette Schneider: „Ich habe viele Anfragen von Künstlern, Designern oder Architekten, die sofort hierher kommen würden. Sie alle suchen diese besondere Atmosphäre.“

Eine, die seit 2006 dabei ist, ist Aileen Rogge. Die Fotografin macht Porträt-Aufnahmen genauso wie Bilder auf Hochzeiten oder in der freien Natur. Auch Familien halten bei ihr einen Moment für die Ewigkeit fest. Was sie an den Martinihöfen schätzt, sind die kurzen Wege zu den Nachbarn. „Wenn ich aus meinem Fenster schaue, kann ich direkt in das Atelier von Birgit Kannengießer gucken. Da weiß ich immer, wie weit sie mit ihren Arbeiten ist“, sagt sie und lacht.

Auch die Kunden und Besucher pendeln gern von einem zum anderen. Aileen Rogge: „Eine Kundin ist zum Beispiel bei mir im Studio für eine Aufnahme und geht anschließend noch zu Annette Schneider.“ Um sich ein neues kleines Schwarzes zu kaufen. Oder einen Minirock. Jedes Stück ein Unikat – Annette Schneider entwirft ihre Kollektionen selbst.

Während man ihr Mode-Loft ebenerdig erreichen kann, sind die Künstler-Ateliers im obersten Stockwerk der alten Fabrik untergebracht. Riesige, lichtdurchflutete Räume. Jeder Künstler hat seinen Bereich, die Übergänge zum nächsten Atelier sind meistens fließend. So entsteht auch hier der Eindruck eines kreativen Netzwerks.

Im Atelier von Birgit Kannengießer herrscht die Ruhe vor dem Sturm. Farbe, Lack, Materialien wie Draht und Holz, Rahmen – alles bereit für das nächste Werk. Auch ein paar Arbeiten von der Kulturnacht stehen noch im Raum. „Das war ein toller Event“, erinnert sich die Künstlerin. „Durch die Kulturnacht konnten wir gezielt auf uns aufmerksam machen. Unglaublich, wie viele Leute hier waren!“ Bleibt zu hoffen, dass die Martinihöfe auch 2013 wieder dabei sind.

Annette Schneider bringt es auf den Punkt: „Wir sind alle ganz individuelle Künstler, aber unter einem Dach. Das ist das Besondere der Martinihöfe.“ |

*Die Künstler-Ateliers sind im obersten Stockwerk der alten Fabrik untergebracht. Riesige, lichtdurchflutete Räume.*

## Kleines Who's who der Martinihöfe

### Bildende Kunst

Anke Dusche, Birgit Kannengießer, Werner Kavermann, Margit Rusert, Christine Vennemann, Prof. Dr. Hartmut Girke, Mechthild Wendt

### Fotografie/Fotodesign

Aileen Rogge, Jochen Thien-Franck, Bettina Meckel

### Mode

Annette Schneider – Paletot Mode im Loft  
Uniformen individuell – Uwe Dranß

### Architektur

Bernd Gerdes

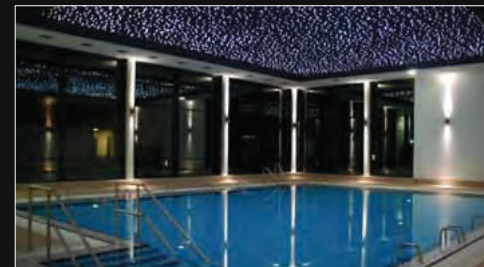
### Sonstiges

Neumann – Zelte und Planen

[www.paletot.de/martinihoeefe/index.html](http://www.paletot.de/martinihoeefe/index.html)

# Lichtart

Olpe Dortmund Osnabrück Köln Mallorca



**MEHR ALS NUR LICHT...**

KREATIVE IDEEN //  
ÄSTHETISCHE KONZEPTE //  
INDIVIDUELLE PLANUNG //  
PROFESSIONELLE UMSETZUNG //  
NACHHALTIGER UMWELTSCHUTZ //

**Lichtart Osnabrück e.K.**

Showroom Pagenstecher Straße 5  
49090 Osnabrück // Telefon +49 541 6009690  
osnabrück@lichtart.info // [www.lichtart.info](http://www.lichtart.info)